

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Literaturverzeichnis	XIV
Abkürzungsverzeichnis	XVI
§ 1 Einführung und Grundlagen	1
I. Entstehungsgeschichte des HGB.	1
II. Aufbau des HGB und Examensrelevanz	2
III. Subjektiver Anwendungsbereich und Kaufmannsbegriff des HGB	3
1. Das Handelsrecht als Sonderprivatrecht der Kaufleute	3
2. Subjektives System; Begriff des Kaufmanns im Überblick	3
3. Unternehmer: Begriff und Anwendbarkeit des HGB.	4
IV. Zielsetzung der handelsrechtlichen Sondervorschriften	5
V. Firma	5
VI. Handelsregister	6
§ 2 Der Kaufmannsbegriff des HGB	7
I. Bedeutung des Kaufmannsbegriffs	7
II. Ist-Kaufmann und Gewerbebegriff (§ 1 HGB)	8
1. Überblick	8
2. Erfordernis einer erlaubten Tätigkeit?	9
3. Nach außen in Erscheinung tretende Tätigkeit	9
4. Selbstständige Tätigkeit.	10
5. Planmäßig auf gewisse Dauer ausgeübte Tätigkeit.	10
6. Erfordernis einer Gewinnerzielungsabsicht?	10
7. Vom Gewerbebegriff ausgenommene Tätigkeiten	11
8. Betreiben des Gewerbes	12
9. Kleingewerbetreibende	13
III. Kleingewerbetreibende als Kann-Kaufleute (§ 2 HGB)	15
IV. Land- und Forstwirte als Kann-Kaufleute (§ 3 HGB)	16
V. Personenhandelsgesellschaften und juristische Personen als Kauf- leute (§ 6 HGB).	17
1. Personenhandelsgesellschaften.	17
2. Formkaufleute	18
VI. Kaufmann kraft Eintragung im Handelsregister.	20
1. Fiktivkaufmann (§ 5 HGB)	20
2. Kaufmann kraft negativer Publizität des Handelsregisters (§ 15 Abs. 1 HGB)	22
VII. Die Lehre vom Scheinkaufmann	23
1. Überblick und Allgemeines.	23

2.	Rechtsschein einer Kaufmannseigenschaft	24
3.	Zurechenbarkeit des Rechtsscheins	25
4.	Gutgläubigkeit des Dritten	25
5.	Kausalität des Rechtsscheins	26
6.	Rechtsfolgen	26
§ 3	Firma und Unternehmen	27
I.	Das Firmenrecht des HGB	27
1.	Begriff und Bedeutung der Firma	27
2.	Arten einer Firma	27
3.	Grundsatz der Firmenöffentlichkeit	27
4.	Grundsatz der Firmenunterscheidbarkeit	28
a)	Abstrakte Unterscheidbarkeit	28
b)	Konkrete Unterscheidbarkeit	29
5.	Grundsatz der Firmenwahrheit	29
a)	Irreführungsverbot	29
b)	Erfordernis eines Rechtsformzusatzes	30
6.	Grundsatz der Firmeneinheit	31
7.	Grundsatz der Firmenbeständigkeit	31
8.	Rechtsfolgen bei unzulässiger Firma	33
a)	Registerrechtliche Sanktionen	33
b)	Anspruch aus § 37 Abs. 2 Satz 1 HGB.	33
c)	Markenrechtliche Ansprüche (§ 15 MarkenG)	34
d)	Namensrechtliche Ansprüche (§ 12 BGB)	35
e)	Rechtsscheinhaftung	35
II.	Haftung bei Unternehmens- und Firmenfortführung	36
1.	Haftung bei Erwerb eines Unternehmens unter Lebenden (§ 25 Abs. 1 Satz 1 HGB).	36
a)	Überblick und Regelungszweck	36
b)	Bestehen eines Handelsgeschäfts.	37
c)	Erwerb des Handelsgeschäfts unter Lebenden	37
d)	Fortführung des Unternehmens	38
e)	Fortführung der Firma	38
f)	Geschäftsverbindlichkeit des früheren Inhabers	39
g)	Kein Haftungsausschluss nach § 25 Abs. 2 HGB	40
h)	Rechtsfolge des § 25 Abs. 1 Satz 1 HGB	41
2.	Schutz der Schuldner bei Erwerb eines Unternehmens unter Lebenden (§ 25 Abs. 1 Satz 2 HGB).	41
a)	Überblick und Regelungszweck	42
b)	Bestehen eines Handelsgeschäfts.	43
c)	Erwerb des Handelsgeschäfts unter Lebenden	43
d)	Fortführung des Unternehmens	43
e)	Fortführung der Firma	43
f)	Einwilligung des Veräußerers	43
g)	Im Betrieb des früheren Inhabers begründete Forde- rung.	44
h)	Ausschluss der Übergangsfiktion nach § 25 Abs. 2 HGB.	44

i)	Rechtsfolge des § 25 Abs. 1 Satz 2 HGB	45
3.	Haftung bei Erwerb eines Unternehmens von Todes wegen (§ 27 HGB)	46
a)	Überblick und Regelungszweck	47
b)	Bestehen eines Handelsgeschäfts.	48
c)	Erwerb eines Handelsgeschäfts von Todes wegen.	48
d)	Fortführung des Unternehmens	48
e)	Fortführung der Firma	49
f)	Im Betrieb des früheren Inhabers begründete Verbindlichkeit.	49
g)	Ausschluss der Haftung nach § 25 Abs. 2 HGB?.	49
h)	Ausschluss der Haftung nach § 27 Abs. 2 HGB	50
4.	Haftung bei Eintritt in das Unternehmen eines Einzelkaufmanns (§ 28 Abs. 1 Satz 1 HGB)	51
a)	Überblick und Regelungszweck	52
b)	Bestehen eines Handelsgeschäfts.	53
c)	„Eintritt“ als persönlich haftender Gesellschafter oder Kommanditist.	53
d)	Fortführung des Unternehmens	54
e)	Im Betrieb des früheren Inhabers begründete Verbindlichkeit.	54
f)	Ausschluss der Haftung nach § 28 Abs. 2 HGB	54
g)	Rechtsfolge des § 28 HGB	54
h)	Entsprechende Anwendung des § 28 HGB auf Eintritt in ein nichtkaufmännisches Unternehmen?.	56
i)	Entsprechende Anwendung des § 28 Abs. 1 Satz 1 HGB auf Einbringung in bestehende Personenhandels-gesellschaft?	58
5.	Schutz der Schuldner bei Eintritt in das Unternehmen eines Einzelkaufmanns (§ 28 Abs. 1 Satz 2 HGB)	59
§ 4	Das Stellvertretungsrecht des HGB	60
I.	Prokura	60
1.	Wesen der Prokura	60
2.	Erteilung der Prokura.	61
3.	Umfang der Prokura.	62
a)	Gesetzlich festgelegter Umfang.	62
b)	Beschränkungen der Prokura	63
4.	Erlöschen der Prokura	64
II.	Handlungsvollmacht	65
1.	Wesen der Handlungsvollmacht	65
2.	Erteilung der Handlungsvollmacht	66
3.	Arten einer Handlungsvollmacht.	66
4.	Umfang der Handlungsvollmacht	67
5.	Erlöschen der Handlungsvollmacht.	69
6.	Rechtsscheinvollmacht des Ladenangestellten (§ 56 HGB).	69
a)	Überblick und Allgemeines	70

b)	Laden oder offenes Warenlager	70
c)	Kaufmannseigenschaft des Inhabers	71
d)	Angestellter	71
e)	Verkauf oder Empfangnahme	71
f)	Üblichkeit	72
g)	Örtlicher Zusammenhang	72
h)	Gutgläubigkeit des Dritten	72
§ 5	Selbstständige Hilfspersonen des Kaufmanns im Überblick	73
I.	Handelsvertreter	73
1.	Allgemeines	73
2.	Begriff und Merkmale des Handelsvertreters	74
3.	Die Vorschriften des Handelsvertreterrechts im Überblick	75
II.	Handelsmakler	76
III.	Sonstige selbstständige Hilfspersonen	77
1.	Kommissionsagent	77
2.	Vertragshändler	78
3.	Franchisenehmer	79
§ 6	Publizität des Handelsregisters	80
I.	Das Handelsregister	80
II.	Negative Publizität des Handelsregisters (§ 15 Abs. 1 HGB)	81
1.	Überblick	82
2.	Eintragungspflichtige Tatsache	83
3.	Zugehörigkeit zu den Angelegenheiten des sich auf die Tatsache Berufenden	84
4.	Keine Eintragung und Bekanntmachung	84
5.	Grundlage im Geschäftsverkehr	84
6.	Gutgläubigkeit des Dritten	84
7.	Rechtsfolge des § 15 Abs. 1 HGB	85
8.	Sekundäre Unrichtigkeit des Handelsregisters	86
III.	Rechtslage bei richtiger Eintragung und Bekanntmachung (§ 15 Abs. 2 HGB)	87
IV.	Negative Publizität nach § 15 Abs. 1 HGB und sog. Rosinentheorie	88
V.	Positive Publizität des Handelsregisters (§ 15 Abs. 3 HGB)	90
1.	Überblick	91
2.	Eintragungspflichtige Tatsache	91
3.	Unrichtige Bekanntmachung der Tatsache	91
4.	Grundlage im Geschäftsverkehr	92
5.	Gutgläubigkeit des Dritten	93
6.	Zurechenbare Veranlassung der unrichtigen Bekanntmachung	93
7.	Rechtsfolge des § 15 Abs. 3 HGB	94
8.	Reine Eintragungsfehler	94
a)	Analoge Anwendung des § 15 Abs. 3 HGB?	95
b)	Haftung nach allgemeinen Rechtsscheingrundsätzen	95

§ 7	Handelsgeschäfte	97
I.	Allgemeines	97
1.	Begriff des Handelsgeschäfts	97
2.	Handelsbräuche (§ 346 HGB)	97
a)	Begriff und Bedeutung	97
b)	Handelsklauseln	98
3.	Sorgfaltsmaßstab (§ 347 HGB)	99
II.	Sonderregeln über das Zustandekommen von Verträgen – Schweigen im geschäftlichen Verkehr	99
1.	Regeln über das kaufmännische Bestätigungsschreiben	99
a)	Überblick und Allgemeines	100
b)	Parteien	100
c)	Vorausgehen von Vertragsverhandlungen	100
d)	Echtes Bestätigungsschreiben	101
e)	Zugang in engem zeitlichen Zusammenhang	101
f)	Kein unverzüglicher Widerspruch des Empfängers	102
g)	Gutgläubigkeit des Absenders	102
h)	Rechtsfolgen	102
2.	Schweigen auf einen Antrag (§ 362 HGB)	103
III.	Schuldrechtliche Sonderregelungen des HGB	105
1.	Keine Herabsetzung einer Vertragsstrafe wegen Unangemessenheit (§ 348 HGB)	105
2.	Bürgschaft, Schuldversprechen, Schuldanerkennntnis (§§ 349, 350 HGB)	106
3.	Gesetzlicher Zinssatz und Fälligkeitszinsen (§§ 352, 353 HGB)	108
4.	Entgeltlichkeit kaufmännischen Handelns (§ 354 HGB)	109
5.	Abtretung von Geldforderungen (§ 354a HGB)	109
a)	Unwirksamkeit von Abtretungsverboten	110
b)	Erweiterter Schuldnerschutz	111
6.	Regelungen betreffend Zeit und Modalitäten der Leistung (§§ 358–361 HGB)	113
7.	Kaufmännisches Zurückbehaltungsrecht (§§ 369–372 HGB)	113
a)	Überblick und Allgemeines	113
b)	Parteien	114
c)	Forderung aus beiderseitigem Handelsgeschäft	114
d)	Besitz an beweglichen Sachen oder Wertpapieren	115
e)	Besitzerwerb mit Willen des anderen Teils	115
f)	Kein Ausschluss	115
g)	Rechtsfolgen	115
IV.	Das Kontokorrent	116
1.	Begriff und Wesen des Kontokorrents	117
2.	Die Kontokorrentabrede	117
3.	Rechtliche Wirkungen des Kontokorrents	118
4.	Kontokorrent und Zwangsvollstreckung	119

V.	Der Handelskauf	120
1.	Anwendungsbereich der §§ 373–381 HGB	120
2.	Annahmeverzug des Käufers (§§ 373, 374 HGB)	122
a)	Überblick und Allgemeines	122
b)	Hinterlegungsrecht	122
c)	Recht zum Selbsthilfeverkauf	123
3.	Spezifikationskauf (§ 375 HGB)	124
4.	Fixhandelskauf (§ 376 HGB)	125
a)	Begriff	125
b)	Erfüllungsanspruch	126
c)	Rücktrittsrecht und Anspruch auf Schadensersatz	126
5.	Untersuchungs- und Rügeobliegenheit (§ 377 HGB)	127
a)	Überblick und Allgemeines	128
b)	Beiderseitiger Handelskauf	130
c)	Ablieferung	130
d)	Mangel der Ware	130
e)	Untersuchung der Ware	131
f)	Anzeige des Mangels	132
g)	Keine Arglist des Verkäufers	134
h)	Rechtsfolgen bei Unterlassen einer rechtzeitigen Anzeige	134
i)	Zuwenig-, Zuviel- und aliud-Lieferungen	136
6.	Einstweilige Aufbewahrung (§ 379 HGB)	137
7.	Regelungen über das Gewicht der Ware (§ 380 HGB)	139
VI.	Das Kommissiongeschäft	139
1.	Begriff	139
2.	Rechtsverhältnisse bei der Kommission – Kommissionsgeschäft und Ausführungsgeschäft	140
a)	Allgemeines	140
b)	Forderungen aus dem Ausführungsgeschäft	141
3.	Pflichten des Kommissionärs	141
4.	Rechte des Kommissionärs	142
VII.	Das Transportrecht (Fracht-, Speditions- und Lagergeschäft)	143
1.	Überblick und Allgemeines	143
2.	Das Frachtgeschäft	143
a)	Allgemeines	143
b)	Haftung des Frachtführers	144
c)	Eigener Schadensersatzanspruch des Empfängers	145
d)	Gesetzliches Pfandrecht	146
e)	Ladeschein	146
3.	Das Speditionsgeschäft	146
4.	Das Lagergeschäft	148
VIII.	Sachenrechtliche Sonderregelungen des HGB	149
1.	Schutz des guten Glaubens an die Verfügungsberechtigung des Veräußerers (§ 366 Abs. 1 HGB)	149
a)	Allgemeine Regeln des BGB über den gutgläubigen Erwerb vom Nichtberechtigten	150

b)	Erweiterung des Gutgläubensschutzes durch § 366 Abs. 1 HGB	152
c)	Schutz des guten Glaubens an die Vertretungsmacht? . .	155
2.	Gutgläubiger lastenfreier Erwerb (§ 366 Abs. 2 HGB)	156
3.	Gutgläubiger Erwerb eines gesetzlichen Pfandrechts (§ 366 Abs. 3 HGB)	156
4.	Gutgläubiger Erwerb abhanden gekommener Inhaberpapiere (§ 367 HGB)	158
5.	Frist für den Pfandverkauf (§ 368 HGB)	158
A.	Lösungsskizzen zu den Fällen	159
B.	Schemata	182
C.	Definitionen	194
	Stichwortverzeichnis	203